

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 71. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

März 3/91

## Einladung zum Vereinstag 1991

am 14. März um 19.00 Uhr, in „Pichler's Viktoriagarten“,  
Leonorenstraße 18, Berlin 46

### Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorstandes, Vereinsrates, Schlichtungs- und Prüfungsausschusses
4. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
5. Neuwahlen des Vorstandes, der Vereinswarte und der Vereinsausschüsse
6. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr
7. Beschluß über den Haushaltsplan 1991
8. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsführung eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellt Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstages behandelt werden. Wir bitten um rege Teilnahme.

Der Vorstand

**25 Jahre Mutter-Kind-Turnen bei TuS Li –  
Großer Bericht mit vielen FOTOS**

# ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

## TERMINKALENDER



## TERMINKALENDER

3. März Kurzwanderung, 9.00 Uhr, S-Bhf. Nikolassee  
8. März Jahreshauptversammlung der Handball-Abteilung, 19.30 Uhr, Geschäftsstelle, Roonstr. 32, Berlin 45  
8. März 5. und letzter Skattag, 19.00 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg  
14. März VEREINSTAG, 19.00 Uhr, Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstr. 18, Berlin 46  
15. März Redaktionsschluß für April-Heft!  
17. Februar Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Spandauer Johannisstift

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

## TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

### VORSTAND

Klaus Klaass Hermann Holste Hanns-Ekkehard Plöger Jochen Kohl Martina Drathschmidt

### VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.  
Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80  
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 41 09
Auskünfte über				
Trainingsangebote:	Traute Böhmig		Berlin 41	☎ 8 34 72 45
Schwimmen	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 8 52 49 10
Tennis:	Wolfgang Becker	Am Fichtenberg 10	Berlin 41	☎ 7 91 35 24
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

### DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17



## TURNEN

### 25 Jahre Mutter- und Kind-Turnen

Das wachsende Bedürfnis nach körperlicher Bewegung, das Reizwort „Breitensport“, erfaßte in den 60er Jahren auch die Jüngsten im Lande – Kinder unter vier Jahren – liebevoll „Pampersrocker“ genannt. Turngruppen für Mutter und Kind entstanden. Wo dieser Gedanke zuerst auftauchte, läßt sich kaum noch feststellen.



Professionelle Leibbeserzieher melden Bedenken an und sperrten sich gegen das gemeinsame Turnen zweier unterschiedlich entwicklungsstadien so unterschiedlicher Lebensalter. Doch je jünger Kinder sind, so die Befürworter, desto stärker ist das Bedürfnis nach individueller Betreuung des einzelnen Kindes; im Idealfall auch die Mutter. Man bezog sie in das Geschehen mit ein und entwickelte gleiche oder ähnliche Bewegungsformen zur Erhaltung ihrer Bewegungsfähigkeit.

Allen Unkenrufen zum Trotz war die Entwicklung und das Wachsen dieser Gruppen nicht mehr aufzuhalten. Auch bei uns im TuS Li wurden wir regelrecht davon überrollt. Am 6. Januar 1966 nahm ich mit zehn Kindern und sechs Müttern den Turnbetrieb in der Halle der 10. Schule auf. Im November '66 meldete ich bereits 33 Mütter und 49 Kinder.





Zwei Jahre später („Die Geister, die ich rief...“) waren es zwei Mutter-und-Kind-Gruppen, und für die inzwischen etwa Fünfjährigen entstand eine Vorschulgruppe. Bereits 1968 fanden die Vorführungen der Mutter-und-Kind-Gruppe des TuS Li beim Deutschen Turnfest in Berlin überdurchschnittliche Beachtung. Die Fotos zeigen uns in voller Aktion bei diversen Lehrvorführungen unter'm Funkturm. Auch Kinder der Purzelgruppe West waren dabei.



Gymnaestrada '75  
Bärbel Vitt und Lilo Patermann

Aber nicht nur auf die großen und kleinen sportlichen Aktivitäten blicke ich zurück: Gemeinsam verbrachte Freizeiten wie Kinder- und Gartenfeste, vorweihnachtliche Bastelstunden, Ausflüge (Märchenwald, Zoo, Weihnachtsmarkt) und die jedes Jahr stattfindenden Gruppenfahrten nach Oberwarmensteinach, Spiekeroog oder Malente mit ganzen Familien standen (und stehen) ganz oben auf der Beliebtheitsskala.

1975 konnten wir noch einmal ganz groß auftreten: bei der Eröffnungsveranstaltung der 6. Gymnaestrada im Berliner Olympiastadion, sowie bei Lehrvorführungen mit Bärbel Vitt in den Ausstellungshallen.

Mit der Einrichtung von Mutter-und-Kind-Gruppen erhielten viele Turn- und Sportvereine mehr und mehr den Charakter eines Familienturnvereines. Leistungs- und Breitensport schlossen nun einander nicht mehr aus – im Gegenteil. Bald profitierten die einzelnen Abteilungen vom Nachwuchs aus den Kleinkindergruppen. Einige Namen aus jener Zeit tauchen auch heute noch in Berichten der *Ö-Zeitung* auf – junge Erwachsene inzwischen –, als Leistungssportler, Trainer oder Übungsleiter im Verein.



Längst schon gehört auch die Lehrgangsarbeit und spezielle Methodik im Ausbildungsprogramm für Übungsleiter im Mutter-und-Kind-Turnen zum festen Bestandteil des Deutschen Turnbundes und seiner Landesverbände. Bereits 1970 besuchte ich eine Lehrgangsreihe des DTB in Annweiler und legte dort meine Prüfung als Lehrwartin für den Bereich Mutter/Kind- und Kleinkinderturnen ab. Zehn Jahre war ich für den Berliner Turnbund als Lehr- und Fachwartin tätig.

Seit 25 Jahren besteht dieses spezielle Angebot für unsere Kleinsten im TuS Lichterfelde. Es sind inzwischen ehemalige Turnkinder, die nun mit ihrem Nachwuchs die Halle bevölkern...

Lilo Patermann



**Immer am Ball bleiben!**  
**Ihr Sportfreund**  
**Jörg Koselowsky**

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



## Aus 13 wurden 30!

Seit 10 Jahren besteht die BTS-Frauengruppe der Turnabteilung, die seit dem 13. Januar 1981 jeden Dienstag ihren Übungsnachmittag von 15.30–17.00 Uhr wahrnimmt.

Mit 13 Ehemaligen begannen wir unter widrigen Umständen, wanderten von Halle zu Halle, bis wir ein Zuhause in der Giesensdorfer-Schule fanden. Bei Gymnastik, Spiel und Tanz finden Frauen ab „40“ bis zum 77. Lebensjahr den Kontakt und die nötige Entspannung im Alltag. Trotz der Altersspanne gibt es bei uns keine Generationsprobleme.

Mit Glück und Geschick ist diese Gruppe zu einer festen Gemeinschaft zusammengewachsen. Jede von Euch, liebe Turnerinnen, hat ihren Anteil daran, und dafür möchte ich Euch an dieser Stelle danken.

Weiterhin also, Eure

Gisela Jordan

## Schon geht's rund!

### Vorschau – Planen – Melden!!!!

### Sommer-Sonnenwende 22. Juni 1991

Tagesfahrt zum Werbellinsee mit Wanderung in der Schorfheide und Spiel und Sport am See. Baden und Bootsfahrten stehen ebenfalls auf dem Programm. Für die Tagesverpflegung sorgt jeder selbst. Am 1. April ist Meldeschluß.

Gisela Jordan

## Verbandsliga 1990/91

Für die Endrunde hatten sich vier Mannschaften qualifiziert. Gleichzeitig traten die sechs qualifizierten Mannschaften der Oberliga an.

Der Wettkampf begann mit 20 Minuten Verspätung, da zwei Vereine irgendwo in Berlin im Stau stecken geblieben waren. Riegeordnung und Kampfgerichte wurden ausgelost, unsere beiden Mannschaften mußten am Boden beginnen; leicht von der Betreuung und schön, daß alle in einer Riege waren, aber ungünstig von der Bewertung, da Boden und Sprung unsere stärksten Geräte sind. So lagen bei den ersten Turnerinnen die Werte ungewöhnlich niedrig, aber es wurde insgesamt sehr hart gewertet, das machte uns zuerst doch zu schaffen. Dabei bestand für unsere erste Mannschaft kein Risiko, der zweite Platz war ihr nicht zu nehmen, den hatte sie sich schon in den Vorrunden gesichert.

Eine Überraschung brachte das Endergebnis für TuS Li II, die nach den Vorrunden auf dem 4. Platz lagen. Der VfL Zehlendorf hatte einen schlechten Tag, unsere Turnerinnen zeigten alles, was sie gelernt hatten und kamen so zu einer Bronze-Medaille.

Die Turnerinnen der Mannschaft TuS Li I waren: Sandra Bonne, Nadine Loewenstein, Ilka Rieck, Heike Ruhland, Janina Schülzke, Susanne Widiarto, Catarina Winkler.

Die Turnerinnen der Mannschaft TuS Li II waren: Kerstin Boenke, Sandra George, Christiane Jansen, Nina Schmidtgen, Valesca Stix, Corinna Tegge, Alexandra Tölle.

Zur Siegerehrung kamen auch die Turnerinnen unserer Oberliga-Mannschaft, die durch Verletzung und Krankheit am Wettkampf der Zwischenrunde nicht mit voller Stärke antreten konnte und dadurch die Qualifikation zur Endrunde knapp verfehlte.

So erreichte unser OL-Mannschaft Platz 7. Hier starteten: Anne Arzenbacher, Nicole Bleich, Melanie Hingst, Elke Lück, Kathrin Linderer, Katrin Mier, Sylvia Rehberg, Blanca Sommereisen, Corinna Stosnat.

Allen unseren Turnerinnen herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen und den Trainerinnen Biggi Mira und Gampi vielen Dank für die viele Arbeit, die sie damit hatten.

## Jahrgangsbestenwettkampf L 3

Am 3. Februar fand für viele Turnerinnen der Jahrgänge 80 und jünger der erste offizielle Wettkampf im BTB statt. Die meisten unserer Turnerinnen Jg. 80 und 81 turnten schon höhere Leistungsstufen, aber in beiden Jahrgängen hatten wir noch zwei Meldungen. Lena Kögel erturnte sich den 1. Platz, Frauke Roland den 5. Platz, und Michaela Lange und Caroline Marsollek kamen auf Platz 6.

Für unsere Turnerinnen der Jahrgänge 82/83 war es der Einstieg in ihre Laufbahn als Wettkampfturnerinnen, die ihnen hoffentlich weiterhin Freude und Erfolge bringt. Wir hatten mit 19 Meldungen die stärkste Vereinsgruppe und konnten auch von der Leistung überzeugen. Nur das lange Warten an den Geräten muß noch geübt werden.

Im Jahrgang 82 erreichte Saskia Herrmann Platz 1, Eva-Maria Strucken Platz 4, Franziska Wiszorek Platz 5, Corinna Becker Platz 9 und Regine Oel Platz 15.

Im Jahrgang 83 kam Carolin Weser auf den 1. Platz und Nina Langkabel auf den 2. Platz. Dritte wurde Viola Hochheim, 6. Julia Benzing, 7. Sirpa Seethaler, 8. Wibke Roland, 9. Christine Andres und 13. Anja Lück.

Unsere jüngste Turnerin war Kathrin Lange, Jg. 84. Sie erreichte den 6. Platz.

Caroline und Eva-Maria treten im März für die Kronachschule im Wettkampf der Berliner Schulen an, für alle anderen gibt es im April einen Freundschaftswettkampf in der Finckensteinallee. Lena und Saskia, die Turnerinnen mit den höchsten Punktwerten dieses Wettkampfes, starten zur Belohnung beim 7-Dörfer-Treff in Lichtenrade. Es geht also gleich weiter mit dem Üben. IE

## Chemiearbeiterpokal in Leipzig

Am 26. 1. 91 um 6.30 Uhr trafen wir uns vor dem Rathaus Steglitz. Müde, verschlafen und mufflig fuhren wir mit viel Gepäck mit der S-Bahn bis Lichtenberg. Auf dem Bahnhof übte mancher noch einmal seine Bodenkür. Mit den Turnerinnen vom K-BAV fuhren wir mit der Eisenbahn bis zum größten Kopfbahnhof Europas, nämlich dem Leipziger Hauptbahnhof. Jetzt fuhren wir noch mit der Straßenbahn in die Turnhalle der HfK, in der der Wettkampf stattfinden sollte. Unter großen Anstrengungen schleppten wir unser Gepäck bis ins Sportinternat, wo wir von einer Studentin selbstgekochte Spaghettis bekamen.

Danach gingen wir zurück zur Halle, wieder mit unserem ganzen Gepäck, und dann war der Wett-



... Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!



kampf. Wir hatten sehr viel Spaß, denn wir stellten alle noch die Kürübungen um, ließen einige Teile weg und übten andere, die mehr Punkte versprachen. Am Balken erturnten wir die zweithöchste Wertung, am Barren die dritthöchste und wurden 7. von 10 Mannschaften.

Danach fuhren wir mit einem kleinen Bus quer durch Leipzig, der Fahrer kam aus Köln und kannte sich auch nicht besser aus als wir. Bis wir das Gasthaus erreicht hatten, verging viel Zeit. Wir zogen uns um und stürzten uns aufs Kalte Buffet.

Dann wurden wir Kinder in eine Schule gebracht, in der wir die Nacht verbringen sollten. Wir bauten unser Quartier im Klassenraum auf. Nach einiger Zeit hörten wir Biggi und Frau Einofski rufen, sie wollten rein, doch die Tür war zu. Wir suchten das Haus nach Eingängen ab, vergebens, doch da endlich – ein Fenster, das sich öffnen ließ!

Die sportliche Biggi machte von einer Mülltonne aus einen Hechtsprung ans Fenster, und wir zogen sie ins Klassenzimmer. Dabei ging noch eine Pflanze zu Bruch. Dann öffnete Biggi die Tür von innen, die wir vorher nicht aufbekommen hatten, weil uns dafür die Kräfte fehlten. Die nächsten, die kamen, hatten es wesentlich leichter, da wir die Tür offen ließen. Nach diesen Verzögerungen schliefen wir ein.

Am nächsten Morgen frühstückten wir mit den Turnerinnen vom K-BAV. Dann packten wir unsere Sachen zusammen und fuhren 40 Minuten mit der Straßenbahn zu einem Denkmal (Völkerschlachtdenkmal). Mühevoll rackerten wir uns 200 Stufen zur Aussichtsplattform nach oben. Dann fuhren wir wieder zum Leipziger Hauptbahnhof und traten um 13.45 Uhr unsere Rückreise an.

Die Fahrt war sehr lustig, und endlich am Rathaus Steglitz angekommen, ging jeder zu sich nach Hause. Dieses Wochenende sollte keiner so bald vergessen.

Valesca, Catarina, Heike, Ilka, Georgie

**18, 20, passe . . .**

**Es wird wieder gereizt!**

Fünfter **Skattag**: 8. März, 19 Uhr, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg

**Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!**

*... mit Scholz da rollt's!*

**MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION**

Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungs-Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienste



**Telschow  
Matern**

Am Güter-Bhf. Halensee  
1000 Berlin 31

**891 80 16**

NOTDIENST  
**891 26 29**

**BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF**

Ordnung beim Zeichnen  
— im Büro  
— beim Sammeln  
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

**Verglasungen aller Art**

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-  
Schnelldienst

**Blumenhaus Rademacher**



Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
**Tischdekorationen - Seidenblumen**

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36  
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

**Besucht die Spiele unserer Mannschaften!**





## HOCKEY

### Wieder Meister in Berlin – und/oder noch mehr?

Die 1. Herren haben den Titel des Berliner Regionalligameisters im Hallenhockey äußerst souverän verteidigt. Sie gaben keinen einzigen Punkt ab und gewannen bei nur einer Ausnahme alle Spiele zweistellig (auch gegen die hartnäckigsten Verfolger SC Brandenburg und SC Siemensstadt). Nur das Endrundenspiel gegen den Lokalrivalen STK verlief spannend bis zum 11:10-Sieg für TuS Li.

Hier die Schlußtafel der Meisterschaftsrunde:

1. TuS Lichterfelde	129:52 Tore	22: 0 Punkte
2. SC Brandenburg	101:67 Tore	16: 6 Punkte
3. SC Siemensstadt	93:89 Tore	12:10 Punkte
4. Steglitzer TK	82:85 Tore	9:13 Punkte



#### Wieder Berliner Meister:

Oben von links: Anja Preuß (Tochter und „Vertreterin“ von Betreuer Hans Ulrich Preuß), Lars Kämpfer, Dirk Hinrichs, Claus Jochimsen, Kai Britze, Oliver Grzegorski, Trainer Hans Peter Metter  
Unten von links: Thorsten Metter, Holger Franke, Helmut Schröder, Frank Langer, Reinhard Gericke.  
Es fehlt Björn Franke

Ob's zu noch mehr gereicht hat, war beim Schreiben dieser Zeilen ungewiß. Denn vor die Aufstiegsrunde zur Bundesliga hatten die DHB-„Götter“ das Relegationsspiel Berlin – Nord II gesetzt. Wenn nun TuS Li's „Krummstab-Artisten“ dieses Spiel zu Hause am 24. Februar gewonnen haben, dann geht es Anfang März nach Hamburg. Wenn ..., dann sind die näheren Einzelheiten einer Hamburg-Reise sicher innerhalb der Hockey-Abteilung zu erfragen.

Und weiter mit der „unvollendeten“ Berichterstattung: Am 23. und 24. Februar war TuS Lichterfelde Ausrichter der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft der Jugend B. Zum Glück hatten sich TuS Li's Jungen wenigstens als Berliner Meister für die DM '91 qualifiziert. Ob's mehr wurde?

Mehr ist bei Redaktionsschluß auch nicht über das Schicksal der Hockey-Damen bekannt. Das erste Endrundenspiel gegen STK II (!) brachte nur ein 3:3-Unentschieden. Schuld daran waren die eigene schlechte Chancenverwertung und recht merkwürdige Entscheidungen der Schiri's, die

von den Mitkonkurrenten gestellt wurden. Aber wenn die Spiele gegen BSC II und Z88 III (deutsch) gewonnen worden sind, dann – ja dann wurde, wie schon auf dem Feld, auch in der Halle der Aufstieg in die Oberliga geschafft.  
Wenn – dann: auch der Autor ist geschafft...

KO

### Und einer kam ohne Schuh'...

Zum Schluß der Regionalligasaison noch etwas Statistik. Die Zahlen wurden vor allem von Anja Preuß (Mädchen A) gesammelt.

TuS Li's Torschützenkönig wurde Reinhard Gericke mit 32 Toren knapp vor Kai Britze, der 28 Mal traf. Oliver Grzegorski erzielte 20 Treffer, wobei er elf Kurze Ecken verwandelte. Die Eckenausbeute war sicher nicht berauschend: Von 107 konnten 70 nicht genutzt werden!

Gegen TuS Li wurden elf Siebenmeter verhängt und acht davon verwandelt. Einen „Siema“ hielt Claus Jochimsen bravurös.

Auch während der Halbzeitpause war 'ne Menge los. Etwa 60 in Scheiben geschnittene Apfelsinen wurden gegessen und 132 (!) Flaschen Selters à 0,75 Liter getrunken. Und auch das wurde registriert: 63 Mal trugen L-Spieler keine Schienbeinschoner. Und einmal wurden halt die Hallenschuhe vergessen...

KO

Sport  
bringt Farbe  
in den  
Alltag – wir  
ins Haus.

Wir sind einer der größten  
Malereibetriebe  
in Berlin  
und arbeiten für alle Bereiche.  
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe –  
und lassen Farben leben.



**Borst & Muschiol**

Malereihandwerk  
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
Telefon: ★ 896 90 70



**Spiel**

**Sport**

**Spaß**

**im**





## BASKETBALL

### Bundesjugentreffen

Die Berliner Auswahlmannschaften konnten auch beim diesjährigen Bundesjugentreffen hervorragende Ergebnisse erzielen. Während die männliche Auswahl ihren Titel gegen die anderen Landesverbände verteidigen konnte, erreichte die weibliche Auswahl Platz 2.

In der von Ralf Straßburg betreuten Mädchenauswahl standen zehn Spielerinnen des TuS Lichterfelde, während in der von Günter Wieske trainierten Mannschaft der Jungen sechs Aktive unseres Vereins spielten.

Mit Holger Herrenkind stellte TuS Li auch noch einen der beiden Delegationsschiedsrichter.

### Entscheidungen

In den Jugendklassen reifen langsam die Entscheidungen in bezug auf die Vergabe der Titel und der Vizemeisterschaften. Die Meister sind automatisch für die Norddeutschen Titelkämpfe qualifiziert, während die Vizemeister am Qualifikationsturnier teilnehmen.

Bis auf die männliche Jugend D haben dabei noch alle Mannschaften Chancen, den ersten oder zweiten Platz zu erreichen und damit die Möglichkeit, sich zu qualifizieren.

Wegen der unterschiedlichen Austragungsarten der Meisterschaft ist derzeit schwer abzuschätzen, welche Mannschaft besonders gut im Rennen liegt.

### AK

Außer Konkurrenz spielt in dieser Saison die männliche Jugend A in der Berliner Oberliga und schlägt sich dabei relativ gut, denn nach Minuspunkten gerechnet, liegt die von Ortwin Doll trainierte Mannschaft zusammen mit TuS Neukölln auf Platz 1.

Für das aus Spielern der Regionalliga- und Oberligamannschaft zusammengesetzte Team ist die Teilnahme an dieser Runde eine optimale Vorbereitung für die entscheidenden Spiele um die A-Jugend-Meisterschaft und die weiterführenden Wettbewerbe.

### Erwartungsgemäß

Erwartungsgemäß schied die Damenmannschaft im Halbfinale des Deutschen Basketball Pokals gegen den Pokalverteidiger und derzeitigen Tabellenführer der 1. Bundesliga, SG München, aus.

Nach einem durchaus guten Spiel mußte sich unsere Mannschaft mit 65 : 79 (32 : 43) geschlagen geben, konnte aber bis auf die Anfangsphase das Spiel durchweg ausgeglichen gestalten.

Entscheidend für die Niederlage war, daß die Mannschaft dem Anfangsdruck des Gastes nicht standhalten konnte und in den entscheidenden Spielphasen an der Routine des Erstligisten scheiterte.

### Stabil

Stabile Leistungen zeigt die Damenmannschaft derzeit in der 2. Bundesliga. Nachdem man sich frühzeitig die Teilnahme an der Aufstiegsrunde gesichert hatte, gab es zum Abschluß der normalen Runde eine knappe Niederlage beim Tabellenführer TG Neuss (60 : 68) und einen deutlichen Erfolg gegen den Tabellendritten Osnabrücker SC (95 : 66).

Im ersten Spiel der Aufstiegsrunde konnte dann nach einem guten Spiel der Tabellenzweite TV Bensberg überraschend deutlich mit 85 : 72 geschlagen werden, so daß die Chance auf den dritten Platz in der Endabrechnung weiterhin besteht.

### Tabellenführer

Als Tabellenführer geht die II. Damenmannschaft in die Aufstiegsrunde der Oberliga, in der sie noch gegen BG Zehlendorf, BSV 92 Berlin und BC Lichterfelde anzutreten hat.

Mit 26 : 2 Punkten und zwei Punkten Vorsprung gegenüber der BG Zehlendorf kann sich die Mannschaft gute Chancen in den verbleibenden Spielen im Kampf um die Berliner Meisterschaft ausrechnen und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde der Regionalliga sichern.

## Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?

### BBV-Pokal

Sowohl die Herrenmannschaft als auch die II. Damenmannschaft haben das Halbfinale des BBV-Pokals erreicht.

Der Sieg der Regionalligamannschaft gegen den Oberligavertreter TuS Neukölln war zwar erwartet worden, jedoch nicht in dieser Höhe. Der 106 : 57-Erfolg wurde in der Presse als Spaziergang bezeichnet.

Schwerer taten sich die Damen, die gegen den Tabellenletzten der Oberliga, VFL Lichtenrade, zu einem 63 : 56-Sieg kamen.

### Wechselhaft

Mit wechselhaften Resultaten muß zur Zeit die Herrenmannschaft in der Regionalliga Nord leben. Nach der Auswärtsniederlage bei Eintracht Hildesheim (61 : 80) gelang ein Heimerfolg gegen den MTV Geismar (68 : 57) in einem schwachen Spiel.

Im Lokalderby bei der Berliner Turnerschaft konnte die Mannschaft dann wieder überzeugen und gewann 95 : 80.

Mit nunmehr 24 : 12 Punkten liegt die Mannschaft weiter auf Platz 5 und hat gute Aussichten, sich direkt einen Platz für die ab der kommenden Spielzeit startende 1. Regionalliga zu sichern.

### Mittelfeld

Jeweils im Mittelfeld ihrer Ligen befinden sich die weiteren Erwachsenenmannschaften des Vereins, wobei weder die Chance auf den Aufstieg noch Sorgen um den Abstieg die weiteren Spiele bestimmen.

Die III. Damenmannschaft liegt in der Landesliga auf Rang 3, die IV. Damenmannschaft, die ausschließlich aus Jugendlichen besteht, nimmt Platz 6 in der Bezirksliga ein.

Jeweils auf Platz 6 liegen die II. Herrenmannschaft (Landesliga A) und die III. Herrenmannschaft (Landesliga B). Die IV. Mannschaft liegt in der Bezirksliga auf Rang 5. P. K.

## Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit  
der großen Vielfalt!

Wir backen  
viel Traditionelles,  
viel für Diabetiker und  
jetzt neu  
Schnitzer-Vollkorngebäcke,  
-Vollkornbrote -,

täglich frisch  
geschrotetes Korn  
aus kontrolliertem  
Anbau

Wir backen  
von einschließlich Montag  
bis Sonnabend  
frisches Brot,  
Brötchen und  
leckeren Kuchen

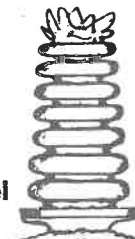
Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei

Georg **Hillmann** & Co  
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz: 8 34 20 99  
1 Moltkestraße 52 Berlin 45 Telefon 8 34 20 79  
2 Klingsorstraße 64 Berlin 41 Telefon 7 71 96 29  
3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46 Telefon 7 74 60 32  
4 Rheinstraße 18 Berlin 41 Telefon 8 51 28 61



**Schnitzer.**  
Der Grund der Nahrung





## LEICHTATHLETIK

### Hallenmehrkampf mit glänzenden Ergebnissen

Bereits zum 4. Mal fand am zweiten Februar-Wochenende in der Rudolf-Harbig-Halle ein Hallenmehrkampf mit internationaler Besetzung statt. Diese schon traditionelle Veranstaltung im Terminkalender der Mehrkämpfer wurde auch diesmal gemeinsam von der LG Süd und dem SCC ausgetragen. Wesentlichen Anteil an der wiederum reibungslosen Durchführung der Veranstaltung hatten die vielen ehrenamtlichen Helfer um Organisationsleiter Jörg Breitenbach, der dafür mit dem Zehnkampf-Wanderpokal vom DLV ausgezeichnet wurde. Den beteiligten Firmen und Behörden gebührt ebenfalls Anerkennung für ihre wertvolle Unterstützung. Insgesamt zählte die erreichte Punktezahl der Athleten zu den besten Ergebnissen, die bisher weltweit erzielt wurden. Bei den Frauen beispielsweise hätte die Weltjahresbestleistung von Peggy Beer (4488 P.) aus dem letzten Jahr bei der diesjährigen Veranstaltung nur Platz 5 bedeutet.

Nicht ganz an das Ergebnis vom letzten Mal anknüpfen konnte Vorjahressieger Dezsö Szabo aus Ungarn bei den Männern. Auch diesmal gewann er den Siebenkampf (60 m, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, 60 m Hürden, Stabhochsprung, 1000 m) mit 6053 Punkten. Er erhielt dafür einen Goldbarren im Wert von ca. 5000,- DM, gestiftet durch die Berliner Bank. Die Platzierung erreichte Szabo erst im abschließenden 1000-m-Lauf gegenüber dem für den OSC Berlin startenden Thomas Halamoda. Der Punktevorsprung von acht Zählern durch eine um 5,4 Sekunden bessere Zeit war dabei äußerst knapp. Halamoda selbst lag in den ersten fünf Disziplinen um fünf Punkte über dem Hallenweltrekord, den der Weltmeister von 1987 und Olympiazweite von 1988 Torsten Voss innehatte. Voss, der im letzten Jahr nur zuschauen konnte, verfehlte bei diesem Wettkampf die 6000-Punktegrenze nur um vier Zähler und erreichte somit den 3. Rang.

Vorjahressiegerin Peggy Beer sah im Fünfkampf (60 m-Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, Weitsprung, 800 m) nach drei Disziplinen wieder wie die Gesamtsiegerin aus, fiel dann aber zurück und erreichte wegen einer Erkältung letztendlich nur den 6. Platz. Den Wettbewerb der Frauen, und damit ebenfalls einen Goldbarren, gewann die Rumänin Lilana Nastase mit 4659 Punkten vor der Schwedin Monica Westén (4520 P.). Hervorzuheben in den Einzelleistungen sind dabei die ausgezeichneten 6,65 m im Weitsprung durch Nastase sowie die 800 m-Zeit mit 2:07,37 min durch die Skandinavierin. Hallenweltrekordlerin Anke Behmer vom SC Neubrandenburg belegte Rang 3 mit 4478 Punkten.

Abschließend die besten Ergebnisse im einzelnen:

Frauen:

1. Lilana Nastase	(Rumänien)	4659 P
2. Monica Westén	(Schweden)	4520 P
3. Anke Behmer	(SC Neubrandenburg)	4478 P
4. Ines Krause	(SC Chemnitz)	4459 P
5. Sybille Thiele	(SC Berlin)	4380 P
6. Peggy Beer	(SC Berlin)	4362 P

Männer:

1. Dezsö Szabo	(Ungarn)	6053 P
2. Thomas Halamoda	(OSC Berlin)	6046 P
3. Torsten Voss	(LAV Bayer Uerdingen)	5996 P
4. Sandor Munkacs	(Ungarn)	5749 P
5. Thorsten Dauth	(TG Groß-Karben)	5734 P
6. Fabian Csaba	(Ungarn)	5695 P

Die Serie des Internationalen Hallenmehrkampfes wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Ein Termin ist im Olympiajahr für den 14./15. Februar vorgesehen. gh/TZ

### Meisterschaftsergebnisse

Eine ganze Reihe von Meisterschaften fand im Berliner Raum in den Monaten Januar und Februar statt. Erfolgreich dabei waren diesmal auch wieder Athleten vom TuS Li, insbesondere die Werfer um Trainer Wolfgang Schier.

Zum ersten Mal wurden auf dem Wurfgelände des TSC Berlin am Prenzlauer Berg **Wintermeisterschaften** durchgeführt, bei denen Hammerwerfer Mario Tschierschwitz mit 65,86 m das beste Resultat erzielte. Den dritten Rang belegte Norbert Heß mit 46,64 m. Bereits in Form scheint auch

Omar Zulic zu sein, der im Diskus 56,38 m erreichte. Zu persönlichen Bestleistungen im Speerwurf brachten es Torsten Schnabel mit 63,38 m sowie der Jugendliche Roman Gatzka (Z 88) mit 57,58 m. Ebenfalls im Ostteil der Stadt, in Hohenschönhausen, fanden in der Dynamo-Sporthalle die **1. Gesamtberliner Hallenmeisterschaften** statt. Vizemeister im Kugelstoßen wurde mit 17,08 m Michael Schier. In der gleichen Disziplin belegte Gabriele Johl bei den Frauen Rang 5 mit 13,19 m. Metzger (Z 88) sprintete im 50 m-Lauf der Männer 5,98 s und erlief sich damit den 3. Platz.

Auf größere Konkurrenz mußten sich unsere Athleten auch bei den **Norddeutschen Hallenmeisterschaften** einrichten. Michael Schier war diese Veranstaltung ein willkommener Anlaß, um sich bei Jan Stark vom OSC Berlin für die Niederlage bei den Berliner Meisterschaften zu revanchieren. In seiner Standarddisziplin stieß er die Kugel auf 17,31 m und erzielte neben dem Titelgewinn auch noch eine neue persönliche Bestleistung.

Gegenüber den Lokalmeisterschaften verbesserte sich Gaby Johl um 3 cm, womit sie letztendlich auf Rang 7 kam.

Auch vom Nachwuchs im Stabhochsprung um Trainer Zbiegniew Radzikowski gibt es Erfreuliches zu berichten. Einen Doppelerfolg konnten diese Athleten bei den **Berliner A-Jugendmeisterschaften** verbuchen. Stefan Schröder (Z 88) wurde mit 4 m Meister vor Thomas Lorber, der diese Höhe ebenfalls übersprang, aber insgesamt mehr Versuche benötigte. Zu einem späteren Zeitpunkt übersprang Thomas bei einem Sportfest in Hohenschönhausen bereits 4,20 m. Besonders erfolgreich im Weitsprung war auch Neuzugang Heike Berg, der mit 6 m der Sprung zum Meistertitel gelang. TZ/WS

### Erlebnisse auf einer Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember 90 wurde zum ersten Mal von uns zusammen mit Z 88 eine Weihnachtsfeier für alle Schüler B & C im Vereinsheim der Zehlendorfer veranstaltet. Die Kaffee- bzw. Fantatäfel war reichhaltig gedeckt und fand regen Zuspruch bei den über 40 Teilnehmern. Nachdem alle gesättigt waren, ging es zum aktiven Teil des Nachmittags über. Vom Quiz über Schokoladenessen und Pantomime bis zur Reise nach Jerusalem war einiges geboten. Der Geräuschpegel stieg zeitweise recht hoch an, was von einer guten Stimmung zeugte. Zwischendurch wurde für jeden Jahrgang ein Schüler für gute sportliche Leistungen im Jahr 1990 geehrt. Dies waren im folgenden: Mirko Lüdemann (77), Phillip Richter (78), Ramin Adamzadeh (79), Suyong Fritsche (80) sowie Johannes Jeschke (81). Nach zweieinhalb Stunden beendeten wir die Feier, die bei allen gut angekommen war. Zurück blieben die etwas erschöpften Trainer, die trotz der „Anstrengung“ solche Veranstaltungen in Zukunft nicht nur zu Weihnachten wiederholen möchten. Em

Allen **Geburtstagskindern** der Monate Januar, Februar und März wünschen die Trainerinnen alles Gute und viel Erfolg. Dazu gehören: Kai-Michael Hähnel (5. 1.), Lars Gülzow (8. 1.), Marcel Schumann (18. 1.), Phillip Richter (21. 1.), Dominique Ventzke (11. 2.), Niko-David Schnepf (16. 2.), Henriette Hillebrand (7. 3.), Sebastian Grentzer (22. 3.) sowie Martin Hardick (31. 3.).

### In letzter Minute...

Bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen sprang Heike Berg 6,03 m weit und wurde damit Dritte. Christina Fonesca-Wollheim wurde Vizemeisterin über 800 m in 2:10,0 min. TZ



In Steglitz betreuen Sie

**Marianne Wiltz  
Wolfgang Stüwe**

**Rheinstr. / Peschkestr. 1  
Telefon 8 52 00 65**

**Rund um die Uhr**

**Sie finden uns 10 x in Berlin und  
mehr als 30 x im Bundesgebiet**

**Geschäftsstellen in Berlin:**

20 Klosterstraße 33	3 31 11 92
21 Turmstraße 19	3 94 33 83
31 Berliner Straße 5	8 54 14 81
41 Peschkestraße 1	8 52 00 65
42 Tempelhofer D. 226	7 51 33 23
44 Sonnenallee 69	6 23 70 87
51 Residenzstraße 6	4 95 74 19
61 Gneisenaustr. 41	6 93 60 71
61 Kochstraße 66	2 51 88 63
65 Müllerstraße 34	4 65 71 17





## HANDBALL

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Handballer,

am 8. März 1991 findet in den Räumen der Geschäftsstelle Roonstraße 32a in Berlin 45 unsere Jahreshauptversammlung statt. Der Beginn ist auf 19.30 Uhr angesetzt.

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1: Begrüßung, Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
- TOP 2: Bericht der Abteilungsleitung
- TOP 3: Entlastung des Vorstands
- TOP 4: Finanzen (Abteilungssonderbeitrag)
- TOP 5: Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 1.3.91 der Abteilungsleitung einzureichen.

Wir würden uns freuen, wenn wir recht viele Mitglieder begrüßen könnten.

Bernd Thanscheidt

### Weibliche Jugend D = würdiger Nachwuchs

Nachdem es seit einem Jahr wieder eine weibliche D-Jugend beim TuS Li gibt, soll die Leistung des Nachwuchses doch auch einmal gewürdigt werden.

In der 1. Saison nach dem Neuanfang konnte nach Anfangsschwierigkeiten, in der Hallenrunde und im Sommer auf dem Kleinfeld, ein Platz im Tabellenmittelfeld erreicht werden. Außerdem wurde auch der erste Pokal (2. Platz beim Jubiläumsturnier des NSC Cimbria) erkämpft.

Richtig los ging es jedoch in der laufenden Hallensaison. Bis zum vorletzten Spiel der Vorrunde



Stehend von links: Betreuerin Carola, Navina (Tw), Sabrina (2), Claudia (11), Andrea (9), Sandra (7), Trainerin Bärbel

Sitzend von links: Nina (8), Frauke (14), Katharina (5), Irina (3), Sabrina (10)

Auf dem Bild fehlen Jessica und Marlies

waren die Mädchen ohne Punktverlust, ehe die erste Niederlage kassiert werden mußte. Auch jetzt, nach zwei Spielen der Rückrunde, liegt man mit erst zwei Minuspunkten belastet noch ausstrichsreich auf dem 2. Tabellenplatz.

Pech mit der Auslosung hatte die Mannschaft im Pokal, wo ausgerechnet der große Favorit Reinickendorfer Füchse der Gegner war und erst nach großer Gegenwehr der TuS Li-Mädchen nur mit knappem Vorsprung als Sieger die Halle verlassen konnte.

Für den Rest der Saison gilt das Motto: weiter so!!

Ro



## BADMINTON

### Kurzes von der Jahreshauptversammlung

Am 21. 1. 91 fand unsere s. o. statt, auf der einiges beschlossen wurde, hier nur das Wichtigste. Aufgrund steigender Kosten wurde die Umlage für Erwachsene auf 60,- DM, für Jugendliche bis 18 Jahre auf 15,- DM erhöht. Je nach Kostenentwicklung (die Streichung der Berlinförderung trifft auch den Verein) steht eine Umlageerhöhung auch für '92 in Aussicht. Die Beträge wurden für Erwachsene auf 75,- DM, für Jugendliche bis 18 Jahre auf 25,- DM begrenzt. Ob die Umlage tatsächlich den Höchstbetrag erreicht, muß noch beraten werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Wahlen des Vorstandes, hier gab es einige Veränderungen:

Abteilungsleiter  
stellv. Abteilungsleiter  
Sportwart  
stellv. Sportwart  
Kassenwart  
Gerätewart  
Pressewart  
Kassenprüfer

Manfred Gräßner  
Knut Schlicht  
Dieter Rowinsky  
Lutz Andersen  
Gabriele Marten  
Andreas Klopp  
Cornelia Buhtz  
Inge Schumann, Elvira Willenbacher, Birgit Dahms

Der Jugendwart wird in der nächsten Jugendversammlung gewählt.

CB

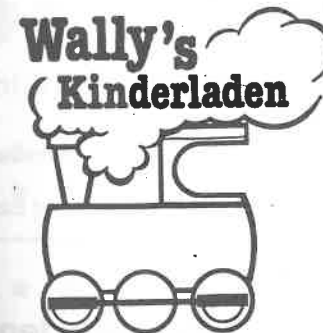
### Zum Mannschaftsstand

Laut Tabellenbericht vom 2. Februar belegen die Mannschaften folgende Plätze:

1. Mannschaft	Bezirksklasse	5. Platz
2. Mannschaft	A-Klasse	7. Platz
3. Mannschaft	B-Klasse	1. Platz
4. Mannschaft	B-Klasse	2. Platz

Bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften konnten nur zwei Spieler einen Platz belegen, nämlich Dieter und Claudia im Mixed D-Klasse den 1. Platz. An dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch.

CB



**Kinder-u. Babymoden**  
**Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41**  
**Tel. 791 63 59**

„HerzDich  
willkommen –

TuS Li grüßt  
seine neuen  
Mitglieder.“



## GYMNASTIK

### Der aktuelle Übungszeitenplan

Frauen	} Gymn. mit Musik	Mittwoch	20.15–21.30
Frauen		Dienstag	18.45–20.00
Frauen		Montag	18.45–20.15
Frauen		Montag	20.30–21.30
Frauen		Dienstag	19.00–20.15
Frauen	} Gym. + Spiel	Dienstag	20.30–21.45
Frauen		Mittwoch	20.15–21.45
Ehepaare	Gymn. + Spiel	Donnerstag	20.00–21.30

#### Vorführungsgruppen:

Gymnastik-JAZZ ab 18 J.	Mittwoch	18.30–20.15
Gymnastik-TANZ ab 30 J.	Dienstag	20.00–21.45
Jazz-DANCE ab 16 J.	Freitag	20.00–21.45

#### GYMNASTIK – TANZ – SPIEL – JAZZ

Eltern-Kind-Gruppe		
Kinder v. 2–4 J.	Freitag	16.00–17.00
Kinder 4–6 J., „Springerlein“	Freitag	15.00–16.00

#### RHYTHMISCHE BEWEGUNGSSTUNDE

##### NEU – Jazz-DANCE

f. 12 + 13 J. weibl. Jugend	Donnerstag	16.15–17.15
-----------------------------	------------	-------------

##### „Beschwingt bis ins hohe Alter“

Gymn. mit Musik	Donnerstag	15.00–16.15
„Er und Sie“ Konditions- und Wirbelsäulen-Gymn.	Dienstag	17.15–18.30

##### NEU RHYTHM GYM.

f. Frauen ab 20 J. mit u. ohne Handgeräten.	Donnerstag	20.00–21.30
---	------------	-------------

##### 6 x in den Großen Ferien

Gymnastik für alle	Dienstag	19.00–20.00
--------------------	----------	-------------

Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63  
Finckensteinallee 14  
Finckensteinallee 14

Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63

Ostpreußendamm 63  
Ostpreußendamm 63

Kommandantenstr. 83

Kommandantenstr. 83

Ostpreußendamm 63

Kommandantenstr. 83

Karpfenteich/Berlin 45



## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung** findet am 3. März statt.  
Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am S-Bhf. Nikolassee.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3, Bus 53

Zur **Rucksackwanderung** treffen wir uns am 17. März um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift in Spandau.

Fahrverbindung: U-Bahn U 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 54.

Horst Baumgarten

**Wir empfehlen . . .**

**... unsere Anzeigenkunden  
unseren Mitgliedern**

**Das hilft – beiden!**

## Kommentar

### Die deutsche Rolle

Es gibt im Leben, zugegeben, wichtigere Dinge als den Sport. Aber es gibt, eingestanden, auch banalere und belanglosere: Einen Schlagerwettbewerb, ein Fernsehquiz, eine Dichterlesung beispielsweise. Zu den Ereignissen unseres Lebens, die uns das lehren, gehört der Golfkrieg. Aber mit diesem Leben gehen Kultur, Wirtschaft, Handel, Unterhaltung, Frömmigkeit und Diebstahl weiter. In Kuwait fallen Bomben, woanders wird ein Liedchen gesungen, und im Fernsehen in Deutschland darf eine Frank-Sinatra-Show vom Elend ablenken.

Der Sport geht weiter – wie er auch früher immer weiter gegangen ist. Die deutsche Rolle in diesem Sport, der zum Leben wie Handel und Wandel, Wirtschaft und Unterhaltung gehört, darf untersucht werden: Ist sie groß genug, wie es der Anspruch erfordert, dessen Meßlatte an Welt- und Europameisterschaften angelegt wird? Oder ist sie klein und gering genug, um nicht mit Wichtigem verglichen zu werden?

In Anbetracht der weltpolitischen Ereignisse kann man die Sportler zu den Tributpflichtigen machen, zu jenen, die sich zu beugen haben in der Erkenntnis der Bedeutungslosigkeit ihres Tuns. Aber dieser Tribut ändert nichts am Weltenlauf, vergrößert nur Ängste und das Gefühl der Ohnmacht. Und es könnte auch sein, daß sich der Sport plötzlich mißbraucht fühlt. Der Sport ist, mag sein Vokabular auch manchmal markig sein, eine Friedensbewegung, die in sich ruht.

Der deutsche Sport, der, wie etwa die Weltmeisterschaften im Ringen oder Gewichtheben 1990 und vor allem im Schwimmen 1991 zeigen, an Bedeutung im Maßstab der Welt gewonnen hat, wird diese Führungsrolle nicht durch Passivität und edle Zurückhaltung ausüben können. In Zeiten vermeintlichen Friedens haben deutsche Sportverbände eine Reihe von Welt- und Europameisterschaften für 1991 in ihren Verantwortungsbereich geholt: Die Eisschnellläufer, die Eiskunstläufer, die Bobfahrer und Rodler, die Ringer, die Tennisspieler, die Billardspieler, die Segelflieger, die Radsportler, die Volleyballspieler und Gewichtheber. Es wird nun auch in schwerer Zeit zur Sache zu stehen sein.

Karl Adolf Scherer (DSB-Pressse)

# SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

**UNTER NEUER GESCHÄFTSLEITUNG**

**Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt**

● **Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●  
**Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard – Rossignol – Atomic – Völkl)

● **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

**SPORTSCHUHE KAUF MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT**  
(adidas – Puma – Nike – asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
---	--

**TREUE zum L im März**

60 J. am	1. 3. Eva Schulze	(Gym)			
35 J. am	15. 3. Regina Barsch	(Ho)			
20 J. am:	3. 3. Inge Franke	(Gym)	17. 3. Andrea Jeder		(Tu)
	25. 3. Margot Remmé	(Ha)			
15 J. am:	1. 3. Astrid Weiss	(Ha)	2. 3. Christian Baumgarten		(Bad)
	4. 3. Heide Werner	(Tu)	4. 3. Manuela Falk		(Bas)
	8. 3. Klaus Jannasch	(Tu)	30. 3. Anne Klingbiel		(Bas)
10 J. am:	2. 3. Kerstin Bönke	(Tu)	2. 3. Dirk Schmiedeberg		(Bas)
	2. 3. Tobias Blume	(Ho)	3. 3. Kerstin Mittelstaedt		(Schw)
	3. 3. Stefan Mittelstaedt	(Schw)	3. 3. Karl-Heinz Mittelstaedt		(Gym)
	3. 3. Thomas Diesener	(Schw)	4. 3. Jutta Hein		(Gym)
	6. 3. Eva Maria Dähn	(Vol)	6. 3. Prof. Georg Hinrichsen		(Lei)
	10. 3. Detlef König	(Tu)	10. 3. Gabriele König		(Tu)
	10. 3. Fabian König	(Tu)	10. 3. Felix König		(Bas)
	10. 3. Peter Klingbiel	(Bas)	18. 3. Alexandra Becker		(Tu)
	18. 3. Goda Mechsner	(Tu)			

## Wir gratulieren zum Geburtstag im März

<b>Badminton (12)</b>		1. Gerhard Reintrog	28. Alexandra Reinke	29. Manuela Albrecht	30. Ingrid Heine-
4. Elvira Willenbacher	1. Kerstin-Eveline Metzger	29. Margrit Barrett	31. Ulrike-Dorothea	31. Arntz	31. mann
16. Horst Pagel	2. Doris Broschinski	30. Sabine Elle			20. Uwe Jennrich
17. Claudia Schütz	3. Biserka Cujic		<b>Leichtathletik (07)</b>	5. Klaus Scherbel	21. Ingo Buss
23. Beate Jirsak	4. Waltraud Schibilsky	<b>Handball (09)</b>	6. Thomas Liebeck	14. Renate Jost	22. Ernst Biengi
24. Oliver Apel	5. Rosina Beyer	6. Thomas Liebeck	7. Günter Dietrich	15. Prof. Georg	22. Klaus Knieschke
27. Ulrich Hamer	7. Melitta Littmann	10. Stefan Broda	10. Rudolf Schrecken-	15. Hinrichsen	23. Mechthild
	7. Barbara Wengel	10. Stefan Broda	10. Rudolf Schrecken-	31. Omar Marek Zulic'	24. Lieberkühn
	11. Dagmar Schulz	10. Rudolf Schrecken-	10. Petra Theophil		24. Brigitte Welle
<b>Basketball (10)</b>	11. Brigitte Drescher	11. Marion Hinz	11. Marion Hinz	<b>Schwimmen (06)</b>	25. Dorit Homann
2. Manuela Milinski	13. Regina Baehrens	13. Prof. Dr. Horst	13. Prof. Dr. Horst	8. Marianne Schiller	26. Peter Hormann
4. Uwe Freyschmidt	14. Jutta Lindinger	13. Kellner	13. Kellner	9. Jochen Müller	26. Jens Sterthaus
4. Detlef Baldowski	16. Christa Mittelstaedt	18. Doris Paslack	18. Doris Paslack	11. Angelika Rankewitz	27. Goda Mechsner
5. Klaus Möller	17. Lutz Blume	19. Edith Meyer	19. Edith Meyer	17. Angelika Wander-	27. Stephanie Pahl
7. Claudia Kreuzberg	17. Lutz Blume	27. Sabine Weidler	27. Sabine Weidler	17. Angelika Wander-	28. Ulrike Ulrich-
9. Hans-Jürgen Falk	18. Judith Jastrow	30. Matthias Ninke	30. Matthias Ninke	20. Helga Heck	28. Schnepf
9. Thomas Autrum	19. Dorothea Noack			20. Helga Heck	28. Reinhold Micke-
15. Andreas Dünöw	20. Lydia Uhlig	<b>Hockey (13)</b>	4. Axel Bublitz	20. Thomas Weitbrecht	28. leit
17. Sven Zwiebler	22. Camilla Reichenkron	4. Axel Bublitz	5. Kai Britze	20. Thomas Wustrow	<b>Volleyball (11)</b>
18. Stefan Tietz	22. Wolfgang Jablonki	5. Kai Britze	7. Fabio Klapp	21. Regine Rothwell	1. Ewald Müller
23. Monika Möller	23. Renate Kelski	7. Fabio Klapp	7. Jan Krupski		4. Michael
25. Roland Vlogman	24. Ursula Trach	7. Jan Krupski	8. Peter Breifteld	<b>Turnen (01)</b>	4. Kwiatkowski
26. Barbara Nemitz	25. Annette Schulze	8. Peter Breifteld	12. Björn Franke	3. Dietrich von Stillfried	9. Sabrina Staude
28. Felix Göschel	25. Gertrud Penack	12. Björn Franke	12. Jens Großpietsch	7. Arnd Mechsner	10. Oliver Reinhardt-
28. Dieter Schatz	26. Barbara Jandrewski	12. Jens Großpietsch	23. Lars Kämpfer	7. Gisela Schulz	9. Triftshaeuser
30. Dr. Wilhelm Walz	26. Irene Kaupat	23. Lars Kämpfer	24. Claudia Schrumpf	10. Olaf Nilson	20. Ralf Press
31. Guido Kuper	26. Angela Falkenhayn	24. Claudia Schrumpf	24. Karsten Wachholz	15. Sabine Bonne	29. Kai Helmkamp
	27. Monika Schaa	24. Karsten Wachholz		18. Heike Schlimp	29. Ingolf Lange
	27. Astrid Bader				
	27. Ingrid Gründel				
	28. Annelies Mielke				
<b>Gymnastik (02)</b>					
1. Margaretha Kuska-					
Wedell					

**Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!**